



Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages
Umweltpolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Matthias Miersch, MdB · Odeonstr. 15/16 30159 Hannover

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Ansprechpartner: Fabian Böer, Birgit Heine,
Silke Klaproth-Förster, Simon Oerding
Tel: (030) 227 – 71111
Fax: (030) 227 – 76099
Email: matthias.miersch@bundestag.de

Wahlkreis

Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstr. 15/16
30159 Hannover
Ansprechpartnerinnen:
Heidrun Hellemann, Frauke Meyer-Grosu
Tel: (05 11) 16 74 303 (09:00 - 14:00 Uhr)
Fax: (05 11) 92 03 190
Email: matthias.miersch@wk.bundestag.de

www.matthias-miersch.de

Hannover, den 1. März 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen Dank für die Rückmeldungen vor der Abstimmung über die Verlängerung des Afghanistaneinsatzes. Die Rückmeldungen waren inhaltlich sehr unterschiedlich und zeigten auch das Spannungsfeld auf, in dem ich mich mit meiner Entscheidung bewegte. Ich habe dem Einsatz letztlich zugestimmt und möchte meine Gründe kurz mitteilen.

1. Abstimmung zum Afghanistan-Einsatz

Bereits im Wahlkampf hat die SPD mit dem Zehn-Punkte-Plan eine Diskussion über die Strategie und die Perspektive des Afghanistan-Mandats gefordert, die nun auch weitgehend in den Beschluss des Deutschen Bundestages eingeflossen ist. Erstmals findet sich eine Abzugsperspektive und erstmals werden auch die Schwerpunkte des Einsatzes hin zum zivilen Aufbau einschließlich eines notwendigen Dialoges mit den entsprechenden Gruppen im Land selbst angesprochen. Natürlich weiß ich nicht, ob diese Bekundungen nun umgesetzt werden. In dieser Phase habe ich es aber für notwendig und angemessen erachtet, hier durch mein Votum auch die Position der SPD deutlich zu stützen – zumal ein Abzug im Hau-Ruck-Verfahren sicher unverantwortlich wäre. Wie ich in meinem letzten Schreiben bereits ausgeführt habe, unterstelle ich bei meinem Abstimmungsverhalten stets, dass meine Stimme die entscheidende wäre.

Ich werde in den kommenden Monaten sehr genau beobachten, ob die Absichten nun in die Realität umgesetzt werden. In einem Jahr wird zu entscheiden sein, ob es einen sichtbaren Strategiewechsel im Afghanistan-Einsatz gegeben hat. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diese Beobachtungen gemeinsam mit mir vorzunehmen und kündige bereits jetzt an, rechtzeitig vor der erneuten Beschlussfassung im Wahlkreis eine Veranstaltung durchzuführen. Der begonnene Dialog zwischen Bürgern, Partei und Mandatsträgern, der in diesem Jahr noch unter dem Zeitdruck gelitten hat, war für mich ein sehr guter Anfang einer parteipolitischen Vorbereitung von wichtigen Themen. Ich erinnere an die Veranstaltung „Neue Wege in Afghanistan“ im Februar, in der Edelgard Bulmahn einen ersten Schwerpunkt gesetzt hat. Daran werde ich auf jeden Fall anknüpfen.



Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages

2. Menschenkette am 24. April

In meinem letzten Schreiben habe ich bereits die geplante Menschenkette zwischen den Atomkraftwerken Brunsbüttel und Krümmel erwähnt. Auf einer Strecke von 120 Kilometern wird ein Bündnis aus vielen Organisationen ein Zeichen gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke setzen und gleichzeitig einen Tag vor dem Jahrestag von Tschernobyl an die damalige Katastrophe und ihre Folgen erinnern. Ich habe mich dazu entschlossen, mich persönlich an der Aktion zu beteiligen und hoffe dabei auf eine zahlreiche Unterstützung aus meinem Wahlkreis. Unter dem Motto „Zeichen setzen“ werden wir mit Bussen aus dem Wahlkreis nach Elmshorn zu dem Streckenabschnitt fahren, dem Hannover und die Region zugeteilt sind. Bereits jetzt möchte ich deshalb alle einladen, mit uns mitzufahren. Weitere Details werden in den kommenden Tagen über die Presse und meine Internetseite verbreitet. Vielleicht unterstützen uns auch die Ortsvereine bei der Aktion. Mein Büro in Hannover wird für unseren Wahlkreis die Koordination übernehmen und steht für Anmeldungen ab sofort zur Verfügung. Wir rechnen zurzeit mit einem Unkostenbeitrag von ca. 15 Euro pro Person. Ich freue mich schon auf eine interessante Fahrt, bei der wir hoffentlich mit vielen anderen Menschen für den Lückenschluss der 120 Kilometer langen Menschenkette beitragen können.

Herzliche Grüße